

Internationales Steuerstrafrecht

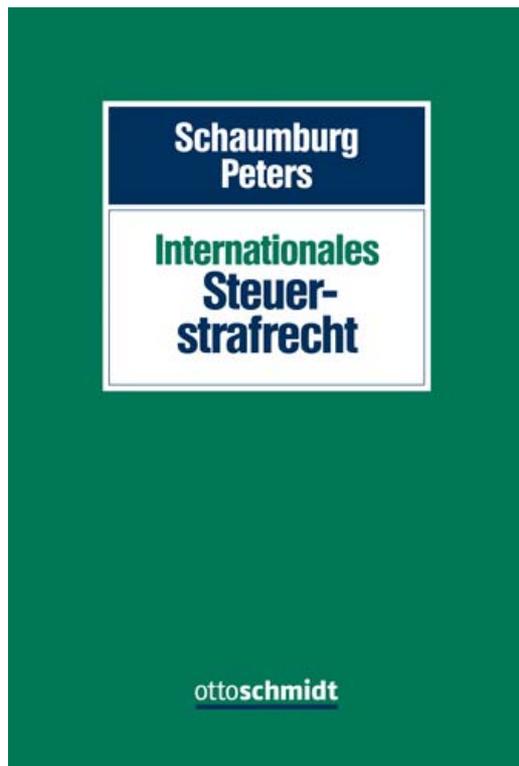
von
Staatsanwalt Dr. Sebastian Peters, Prof. Dr. Harald Schaumburg

1. Auflage

Dr. Otto Schmidt Köln 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 504 27001 8

Leseprobe zu



Schaumburg/Peters

Internationales Steuerstrafrecht

2015, 916 Seiten, Handbuch, 16 x 24cm

ISBN 978-3-504-27001-8

159,00 €

Vorwort

Die Bekämpfung der internationalen Steuerhinterziehung steht seit Jahren im Fokus der Strafverfolgungsbehörden. Es geht hierbei unter anderem um die pressewirksame Aufdeckung von Schwarzgeldkonten im Ausland und von als Umsatzsteuerkarusselle bekannt gewordenen grenzüberschreitenden Mehrwertsteuer-Hinterziehungen, die Jahr für Jahr in der Europäischen Union zu Steuerausfällen in Milliardenhöhe führen. Besonders aktuell ist die Bekämpfung von sog. aggressiven Steuermodellen. Diese sind darauf gerichtet, das internationale Steuergefälle zu nutzen und hierbei die Gewinne dort entstehen zu lassen, wo sie den geringsten Steuerbelastungen ausgesetzt sind. Derartige Gestaltungen sind allerdings im Grundsatz nicht illegal, und zwar auch dann nicht, wenn steuerliche Lücken zulasten des Steueraufkommens einzelner Staaten genutzt werden. Eine Steuerhinterziehung ist erst dann gegeben, wenn der Steuerpflichtige einer ihm auferlegten Sachverhaltsaufklärung nicht nachkommt oder gegenüber den Finanzbehörden falsche Angaben macht, wenn er also eine Pflichtverletzung begeht. Ob dies der Fall ist, beantwortet sich nach den Regeln des Internationalen Steuerrechts mit seinen Teilrechtsgebieten Außensteuerrecht und Doppelbesteuerungsrecht, wobei auch die Einwirkungen des Unionsrechts eine Rolle spielen.

Mit diesem Handbuch wird erstmals eine umfassende Darstellung des Internationalen Steuerstrafrechts vorgelegt. Neben den Grundzügen des Internationalen und Europäischen Strafrechts sowie des Internationalen Steuerrechts bildet die Darstellung der zwischenstaatlichen Amts- und Rechtshilfe einen Schwerpunkt. Die hierfür maßgeblichen Rechtsvorschriften sind weit gestreut und nicht aufeinander abgestimmt. So können nicht nur die Strafverfolgungsbehörden, sondern auch die Finanzbehörden Auskünfte beanspruchen, die für steuerstrafrechtliche Zwecke verwendet werden dürfen. Darüber hinaus werden in einem gesonderten Kapitel für die in der Praxis wichtigsten Fallgruppen die steuerlichen und steuerstrafrechtlichen Problemstellungen anhand von Beispielen erörtert, sodass insoweit eine wichtige Hilfestellung im Umgang mit dem Internationalen Steuerstrafrecht geboten wird.

Bonn, im Oktober 2014

Harald Schaumburg, Sebastian Peters